

01.02.2023 | Pressemitteilung

An neuem Standort mit neuem Namen

AWO-Krippe Kastel heißt künftig Kita „Anna Birle“ / Mehr Betreuungsplätze

WIESBADEN. Die AWO-Krippe Kastel hat einen neuen Standort. Die derzeit 40 Kinder und ihre Erzieher:innen sind schon eingezogen. Und ein passender Name ist auch gefunden: Aus der AWO-Krippe Kastel wird die Kita „Anna Birle“.

Die neue Adresse „Wiesbadener Landstraße 36“ ist nur rund einen Kilometer von der alten entfernt. Während drum herum das Außengelände noch hübsch gemacht wird, herrscht drinnen schon eine heimelige Atmosphäre. Lichtdurchflutete Räume, helle Holzmöbel und die geliebten Spielsachen: „Die Kinder fühlen sich sehr wohl und finden es aufregend, endlich ihre Kita erkunden zu können“, berichtet Anja Fischer, Leiterin der AWO-Krippe.

Bereits seit 2. Januar toben und spielen die Kleinsten hier schon. Nur eine Woche nachdem sie ihr altes Domizil, dessen alter Mietvertrag auslief, verlassen mussten, konnte es wieder losgehen. In der kitafreien Zeit der Kinder zwischen den Jahren haben die Erzieher:innen den Umzug gewuppt. „Das Lob und ein großes Dankeschön für diesen reibungslosen Übergang geht ganz klar an das Team“, sagt AWO-Geschäftsführer Bastian Hans und auch Kita-Leiterin Anja Fischer ist stolz auf diese gemeinsame Leistung: „Super, dass wir uns auch bei diesem Großprojekt wie im Kita-Alltag aufeinander verlassen konnten.“

Das Team besteht inklusive Auszubildenden und FSJler aus rund 20 Pädagog:innen und dürfte, wenn es nach Anja Fischer und den AWO-Verantwortlichen geht, deutlich wachsen. Denn mit dem Umzug wird das Betreuungsangebot erweitert. Aus der Krippe wird eine Kindertagesstätte. Der Bedarf an Betreuungsplätzen in Wiesbaden ist groß und die AWO-Planungen sind vorausschauend: „40 weitere Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren könnten hier schon bald miteinziehen, wir suchen also noch neue Kolleg:innen“, stellt die Leiterin in Aussicht. Das Konzept wird teiloffen sein. Das heißt, die Kinder haben feste Bezugspersonen, können sich aber immer wieder neu entscheiden, welches Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten sie wahrnehmen. In einem Gruppenraum sollen die Schwerpunkte auf Forschen und Kreativarbeit liegen, in dem anderen auf Entspannung und Spiele.

Auf dem großzügigen Gelände lässt sich schon erahnen, wie die Kinder in wenigen Wochen die Spielplätze rund um die Kita in Beschlag nehmen. Terrassendielen liegen, Kletterturm und Rutschen stehen schon. Und das Türschild mit dem neuen Namen „AWO-Kita Anna Birle“ kommt auch.

Namensgeberin Anna Birle

Anna Birle, der „Engel von Kastel“, ist Namensgeberin für die neue Kindertagesstätte als Nachfolge der ehemaligen Krippe Kastel. Sie gilt als Gründerin der Kasteler AWO. Zeit ihres Lebens hat sie sich für das Wohl der Menschen eingesetzt.

Bildunterschriften:

AWO-KitaAnnaBirle1: Zum gesamten Team der AWO-Kita Anna Birle zählen mehr als 20 Erzieher:innen, Azubis und FSJler. Dennoch sind neue Kolleg:innen sehr willkommen, sagen Leiterin Anja Fischer (3. v.r.) und AWO-Geschäftsführer Bastian Hans. Dann können schon bald 40 Kinder mehr am Standort in der Wiesbadener Landstraße 36 betreut werden.

Fotos: AWO Kreisverband Wiesbaden

AWO-KitaAnnaBirle2-6: Top ausgestattet, liebevoll eingerichtet und genügend Platz zum Großwerden: die neuen Räume der AWO-Kita Anna Birle.

Pressekontakt:

Geschäftsführung
Kreuzberger Ring 7E
65205 Wiesbaden
Fon: 0611 – 712 029 10
sekretariat.gf@awo-wiesbaden.de